

Nackenheim feierte

55. Weinfest im "Fröhlichen Weinberg"

Nackenheim. (ku) Das seit 1934 gefeierte Fest in der Carl-Zuckmayer-Gemeinde lockte auch in diesem gewitterreichen Sommer wieder viele tausend Menschen in das Weindorf mit der gemütlichen Atmosphäre, genauer gesagt nach Nackenheim.

Eröffnet wurde das Fest im "Fröhlichen Weinberg" in diesem Jahr mit einer großen Weinprobe (siehe unseren Bericht im Innenteil), die unter dem Motto "Wein und Käse" stand und während der die junge Nackenheimerin Alexandra Lechner zur 1. Nackenheimer Weinprinzessin nach 18 Jahren gekürt wurde.

Überhaupt gab es dieses Mal noch mehr Rekorde: 30 Winzer und Weinbautreibende hatten beim Festorganisator W. Kuhn ihre Zusage zur Teilnahme am Weinfest gegeben. Feiern konnte man nun überall im Weindorf, das sich von der Carl-Zuckmayer-Straße bis hoch hinauf in die Weinbergstraße zog.



Weinkönigin Hilke Dahlem eröffnete gemeinsam mit der frischgekrönten Weinprinzessin Alexandra Lechner und Ortsbürgermeister Günter Ollig das traditionelle Nackenheimer Weinfest. Foto: Kuhn

Bei der offiziellen Festeröffnung am Freitag stellte Bürgermeister Günter Ollig vor der idyllischen Kulisse des alten Rathauses mit sichtlichem Stolz fest, die Nackenheimer Winzer hätten keine Mühe gescheut, die einheimischen und angereisten Gäste aufs beste zu bewirten, und er forderte die Anwesenden auf, sich in den Gutshöfen, Kelterhäusern und an den Nackenheimer Ausschankständen von der Qualität der angebotenen Weine zu überzeugen. Primäres Ziel des Festes sei es, so Ollig, für den Nackenheimer Wein zu werben und ihn über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt zu machen.

Erfreut zeigte sich der Bürgermeister auch über den Besuch einer Delegation aus Pommard; schließlich begehe man in diesem Jahr das 25jährige Jubiläum der deutsch-französischen Partnerschaft. Auch die pfälzischen

Fortsetzung Seite 7